Aufruf und Menschenkette zum Katholikentag 2026 in Würzburg

„Gemeinsam für mutigere Reformen!“

Pressemitteilung, 11. Mai 2026

Mit dem **Aufruf „Gemeinsam für mutigere Reformen!“** formulieren 30 katholische Organisationen kirchliche und gesellschaftliche Handlungsfelder, die das Leitwort „Habt Mut, steht auf!“ des Würzburger Katholikentages konkret werden lassen. In dem Aufruf heißt es: Wir setzen uns ein für eine Kirche, die Teilhabe und Demokratie ernstnimmt. Wir setzen uns ein für die dringend notwendige Erneuerung aller kirchlichen Dienst und Leitungs-Strukturen, damit lebendige Gemeinden glaubwürdig zum solidarischen Engagement befähigen können. Gefordert wird die Bekämpfung der Ursachen sexualisierter und geistlicher Gewalt sowie deren Vertuschung. Von den Kirchenleitungen wird erwartet, dass sie sich intensiv um ein besseres Miteinander zwischen dem Vatikan und der katholischen Kirche in Deutschland bemühen, damit die verfasste Kirche in Deutschland weiterhin ihren Beitrag für die Menschen in unserem Land und innerhalb der Weltkirche leisten kann.

Ermutigt wird zu einem neuen Aufbruch des 1983 begonnenen Konziliaren Prozesses „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“. Angesichts der großen Herausforderungen und Umwälzungen, in denen unsere Kirche und unsere Gesellschaft stehen, braucht es mutige Reformen in allen Bereichen und auf allen Ebenen. Dies kann nur gemeinsam und solidarisch geschehen.

Zu den 30 unterzeichnenden Reformkräften zählen Betroffeneninitiativen sexualisierter und geistlicher Gewalt, katholische Verbände und kirchliche Reformgruppen, die sich als Sprachrohr für die große Mehrheit der Katholikinnen und Katholiken in Deutschland sehen, die sich um der Zukunft der Kirche willen für Reformen engagieren. Laut Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU 2023) halten
96 Prozent der Befragten Katholikinnen und Katholiken tiefgreifende Reformen in der römisch-katholischen Kirche für dringend notwendig.

Initiiert wurde der Aufruf von der *Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands* (kfd), dem *Katholischen Deutschen Frauenbund* (KDFB) und der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*.

Der Aufruf beinhaltet auch die Einladung zur Menschenkette „Ich will, dass Du bist...“ für Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche. Die Menschenkette beginnt am Freitag, 15. Mai 2026 um 15 Uhr (nach dem ökumenischen Frauengottesdienst im Dom) und soll vom Würzburger Kilians-Dom bis zur Augustinerkirche reichen aus. Initiiert wurde die Menschenkette von der Initiative #meingottdiskriminiertnicht.

> Wortlauf des Aufrufs von 30 unterzeichnenden Organisationen (PDF 2 Seiten)

Pressekontakt:

Hannah Ratermann (Pressereferentin des KDFB)
Tel: 0221 86092-24, E-Mail: hannah.ratermann@frauenbund.de

Barbara Stöckmann (Pressereferentin der kfd)
Tel.: 0211 44992-25, E-Mail: barbara.stoeckmann@kfd.de

Christian Weisner (*Wir sind Kirche*-Bundesteam)
Tel: 0172 5184082, E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de

Zuletzt geändert am 11.05.2026